

Programm: Interreg CENTRAL EUROPE
Prioritätenachse 3: Zusammenarbeit bei natürlichen und kulturellen Ressourcen für ein nachhaltiges Wachstum in Mitteleuropa



STIMULART

Stimulating CCI in mid-sized urban centres to boost competitiveness

Projektbeschreibung:

Viele mittelgroße mitteleuropäische Ballungszentren mit guten Wirtschaftspotenzialen und Beschäftigungsmöglichkeiten verlieren trotzdem die kreative junge Bevölkerung. Im Kulturbereich folgen diese Gemeinden oft einem veralteten Modell: Sie finanzieren direkt kulturelle Infrastruktur und Veranstaltungen sowie kulturelle Organisationen in Hülle und Fülle. Kreativen Geschäftsinitiativen, die sich von unten nach oben entwickeln (bottom up) werden nicht oder nur begrenzt berücksichtigt.

Diese kommunale Praxis steht im Widerspruch zu den Prinzipien der sozialen und finanziellen Nachhaltigkeit, der ressourceneffizienten Nutzung und der Entwicklung von intelligenten und kreativen Gemeinschaften

StimulART zielt daher darauf ab, durch die Erarbeitung neuer Betriebsmodelle und -werkzeuge Veränderungen herbeizuführen. Dadurch kann der öffentliche Raum kreative Unternehmen und Beschäftigung fördern, während das kreative Potenzial lokaler kultureller und kreativer Geschäftsaktivitäten dazu beiträgt, ausgewogene Finanzierungssysteme zu schaffen, wodurch die Nachhaltigkeit kultureller Aktivitäten verbessert und die Geschäftspotenziale der Kreativwirtschaft gestärkt werden. Auf diese Weise können neue Beschäftigungsformen geschaffen und das kulturelle und kreative Umfeld bereichert werden.

Aktivitäten:

Das Projekt startet mit einer Bestandsaufnahme, die von Vertretern der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Regensburg durchgeführt wird. Denn erst einmal soll die Situation vor Ort analysiert und die Potenziale und Defizite benannt werden. Danach werden - gemeinsam mit der Kreativwirtschaft Strategien, Geschäftsmodelle und ein Pilotprojekt entwickelt und umgesetzt. Im Projekt werden Personalkosten, Kosten für Unteraufträge oder auch der Besuch von Workshops gefördert.

Für die Stadt Naumburg ist es das erste grenzüberschreitende EU-Kooperationsprojekt im Kulturbereich. Die Projektbeteiligung wurde unterstützt durch die EU Service-Agentur in der Investitionsbank.

Bei der Stadtverwaltung ist man davon überzeugt, dass man in Naumburg durch die Teilnahme nur profitieren kann. Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Städten aus vier europäischen Ländern, die sich ähnlichen Herausforderungen stellen müssen, stellt eine große Chance für die Weiterentwicklung dar. Davon konnten sich bereits der stellvertretende Oberbürgermeister Armin Müller sowie Pressesprecherin Nicola Rouette-Lauer überzeugen, die begleitet von einer Vertreterin der EU Service-Agentur zum ersten Treffen der Projektpartner in Jászberény reisten.

Dauer: 01.01.2019 – 31.12.2021

Partner:

- **aus Sachsen-Anhalt:** Stadt Naumburg
- **weitere:** Jászberény (HU – *Lead Partner*)
Jaszkerulet non profit (HU)
Obnica Kamnik (Slovenia)
Kammins (Slovenia)
Commune die Vittorio, veneto (IT)
Bclever srls (IT)
Stadt Amberg (DE)
Uni Regensburg (DE)

Kontakt:

EU Service-Agentur

Im Hause der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Frau Sabine Eling-Saalmann
Tel: +49 391 589 8381
E-Mail: <mailto:sabine.eling-saalmann@ib-lsa.de>
www.eu-serviceagentur.de